

Rentabilität liegt bei den drei Gesellschaften Alstaden, Concordia und Pluto vor. Die Verwertung der Produktion scheint demnach bei diesen Gesellschaften verhältnismäßig ungünstig zu liegen. Überhaupt sind im ganzen betrachtet die Beträge, welche die einzelnen Gesellschaften an Jahresüberschuß und Dividende auf 1 t Förderung erzielen, erheblich voneinander verschieden. Sie sinken von den oben angegebenen Höchstbeträgen bei der Gesellschaft Consolidation bis auf 0,12 und 0,08 *M* bei Louise Tiefbau herab und erreichen, was den Jahresüberschuß betrifft, bei zwei Gesellschaften sogar negative Werte. Wenn wir hier von der Dortmunder Bergbau-Gesellschaft absehen, die nur zwei Jahre im Anfang des Zeitraums bestanden hat, so treffen wir die schlechtesten Verhältnisse bei der Bochumer Bergwerks-A.G. an mit einem durchschnittlichen Überschuß von 0,06 *M* auf 1 t. Von diesen niedrigsten Beträgen bis hin zu den höchsten der Gesellschaft Consolidation sind alle möglichen Zwischenwerte vertreten, und es stellt sich der Durchschnitt für alle Gesellschaften gegenüber den von der letztgenannten Gesellschaft erzielten Höchstbeträgen von 2,69 und 2,43 *M* auf 1,63 und 1,45 *M*. Diese starken Abweichungen in den auf 1 t erzielten Erträgen verdeutlichen vor allem die erheblichen Qualitätsunterschiede, wie sie die Produkte der einzelnen Gesellschaften aufweisen.

Die in einem Jahr jemals erzielten Höchstbeträge auf 1 t finden wir wiederum bei der Gesellschaft Consolidation, u. zw. in den Jahren 1900–1902. Es betrug bei ihr auf 1 t

	Jahresüberschuß	Dividende
	<i>M</i>	<i>M</i>
1900	4,05	3,12
1901	3,84	2,98
1902	3,32	3,16

Diese Beträge werden von keiner der andern Gesellschaften auch nur annähernd erreicht. Der Abstand von Consolidation von den übrigen Gesellschaften zeigt sich in den angeführten Jahren noch weit deutlicher als in den Durchschnittswerten, in denen er auch schon bemerkenswert zu Tage trat. So erzielte in bezug auf den Jahresüberschuß die Arenbergsche Gesellschaft den nächst hohen Wert im Jahre 1900 mit 2,82 *M*, in bezug auf die Dividende in jener Zeit der Kölner Bergwerks-Verein mit 2,30 *M* ebenfalls in 1900. Ähnlich sind die von Consolidation erzielten Ergebnisse fast während unsers ganzen Zeitraums durchaus überragend, unbedingt etwa von 1896 bis 1906. Dagegen ist zu bemerken, daß sowohl in dem Anfang unsers Zeitraums als auch in den letzten Jahren das gleiche nicht oder doch nicht mehr der Fall ist. Von den Gesellschaften, die die ganze Zeit bestanden haben, bietet das ungünstigste Bild wieder die Bochumer Bergwerks-A.G., die in den meisten Jahren mit z. T. erheblichen Verlusten abgeschnitten hat. Gleich im ersten Jahr unserer Betrachtung weist sie einen Verlust von 2,14 *M* auf 1 t auf, 1901 sogar einen solchen von 6,78 *M*.

Die Berechnung des Jahresüberschusses und der Dividende auf 1 t Förderung gewinnt noch einen besondern Wert, wenn wir ihr Gesamtergebnis für die

einzelnen Jahre an der Hand der nachstehenden Zusammenstellung erörtern.

Jahr	Zahl der Gesellschaften	Gesamt-Förderung	Jahres-überschuß	Divi-denden-betrag	Jahres-über-schuß	Divi-dende
		t	<i>M</i>	<i>M</i>	auf 1 t Förderung	<i>M</i>
1893	28	17 957 607	10376461 ²	10707396 ²	0,57 ²	0,59 ²
1894	28	18 624 841	13 279 953	12 064 302	0,70	0,64
1895	26	17 908 622	18 233 643	15 900 605	1,00	0,87
1896	25	20 566 386	24 115 772	21 448 392	1,17	1,04
1897	24	22 221 982	28 382 947	25 076 822	1,27	1,12
1898	24	24 172 914	32 506 022	28 481 052	1,35	1,18
1899	21	25 016 907	36 983 859	32 651 130	1,48	1,30
1900	21	27 899 567	52 404 046	41 977 483	1,86	1,50
1901	21	26 797 913	44 774 164	37 776 315	1,67	1,41
1902	21	26 005 486	39 981 206	34 342 642	1,53	1,32
1903	21	28 985 164	44 521 736	38 545 770	1,53	1,33
1904	20	30 506 839	39 778 904	36 643 475	1,33	1,20
1905	19	29 418 365	47 386 111	46 445 625	1,61	1,57
1906	19	35 946 473	63 797 560	58 670 750	1,77	1,63
1907	18	28 381 642	45 213 012	39 770 000	1,66	1,45
1907 ¹	19	35 564 292	62 450 318	55 370 000	1,75	1,56
1908	17	27 135 378	36 910 158	32 721 063	1,38	1,22
1908 ¹	18	35 341 468	49 952 263	44 421 063	1,41	1,26
1909	17	25 545 835	31 632 382	28 320 000	1,24	1,11
1909 ¹	18	33 749 395	44 674 387	40 020 000	1,32	1,19
1910	17	26 235 315	34 500 674	31 010 500	1,32	1,18
1910 ¹	18	34 725 175	50 498 569	45 570 500	1,45	1,31
1911	16	26 376 385	35 924 367	32 716 440	1,36	1,24
1911 ¹	17	35 882 713	51 972 262	47 276 444	1,47	1,34
1893-1911	.	417760544	680952977	605269762	1,63	1,45
1893-1911 ¹	.	527478594	756320245	673389762	1,44	1,28

¹ Einschl. der Gelsenkirchener Bergwerks-A.G.

² Im Jahre 1893 erscheint wieder die merkwürdige Tatsache, daß die Dividende größer als der Jahresüberschuß ist. Siehe dazu die Erklärung bei Gelegenheit der nähern Erörterung der absoluten Größen von »Jahresüberschuß und Dividende«, s. S. 24.

Der auf 1 t entfallende Betrag von Jahresüberschuß und in ähnlicher Weise von Dividende ist in erster Linie ein Ergebnis der Marktlage. Deshalb besteht der besondere Wert der Zusammenstellung darin, daß diese Zahlen ein reines Abbild der Entwicklung der Konjunktur liefern. Ein solches wird hiermit besser erreicht als mit den frühern Zusammenstellungen von Rentabilitätsziffern, weil dabei von dem Einfluß der Größe des werbenden Kapitals, das Jahresüberschuß oder Dividende erzeugt, nicht abgesehen ist. Das muß aber geschehen, wenn man den Einfluß der Marktlage für sich zum Ausdruck bringen will. Wir können die Konjunktur in zwei Jahren als »gleich günstig« bezeichnen, in denen der Betrag von Jahresüberschuß oder Dividende, der sich auf die Produktionseinheit ergibt, gleich groß ist, wobei von der absoluten Größe der Produktion sowohl als des Jahresüberschusses oder der Dividende abgesehen wird und auch die Größe des arbeitenden Kapitals unberücksichtigt bleibt. Entsprechend kann dann die Konjunktur für »günstiger« oder »ungünstiger« gelten, je nachdem die berechneten spezifischen Beträge größer oder kleiner werden.

Betrachten wir das Gesamtergebnis der einzelnen Jahre bei allen Gesellschaften an Hand der vorausgegangenen Zahlen, so sehen wir von 1893–1900 ein ständiges Anwachsen der Werte von 0,57 *M* und 0,59 *M* auf